



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Octavo Calendas Septembris. Der XV. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

acht auff mein Hülf; und die Vesper, wie von dergleichen Sängern könnte gehofft werden / zum End gebracht. Dieses Blutzeugnuß / und verwunderliche wieder Annehmung der Häupter / beschreibet das Buch von der Irländischen Verfolgung / welches die Alumni des Seminarii zu Hilsalis heraus gegeben / im Jahr Tausent Sechs Hundert Sechszehen / 2. Num. 46. und gedenckt der selben des Ordens Menologium auff eben diesen Vierzehenden Tag Augustmonaths.

DECIMO OCTAVO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XV. Tag im Augustmonath.

Die Himmelfahrt der heiligsten Mutter Gottes / und allzeit Jungfrauen Maria, zu deren Ehren / alle unsers Ordens Clöster / auß unverletzlichem Geseß unserer Väter / eingeweyhet seynd.

In Teutschland / der selige Conveysbruder zu Heisterbach / Conradus, ein schlechter / gerechter und gottsförchtiger Mann / welcher als er von einer schweren Kranckheit geplagt würde / hat er Christum, vor ihm / am Creuz hangenden / gesehen / der zu ihm gesprochen / Conrade! Siehestu? Wie viel Ich von wegen deiner gelitten hab? Auff ein andermahl aber verzückt / und die Himmel durchtringend / hat die Stimmen und Gesang der Englen zuhören verdienet. Endlich voller Verdiensten / und von mancherley Offenbahrung berühmt / ist er auff das hochzeitliche Fest / der Mutter Gottes Himmelfahrt / gottseligst verschieden.

Zu Toledo in Hispania, deme Clöster des heiligen Clementis, das gottseligste Absterben / der seligen Maria, desselben Clösters / Clösterfrauens / jung von Jahren / aber von Sitten und Tugenden fast alt / welche als sie lange Zeit / an einer schweren Kranckheit darnieder gelegen / hat sie doch den vierzehenden dieses Monaths angefangen schwerlicher Kranck zu seyn / und endlich in die letzte Zügen zukommen. Aber doch / ehe sie ihres Leibs Last ablegte / hat dieselbe verdienet / mit wunderbährlichen Gesichten beehret zu werden. Dann die heilige Apostolen / Evangelisten / und andere viele Selige seynd ihr erschienen; jawohl auch die Jungfrau und Mutter Gottes selbst / von welcher das heilige weib hefftiglich begehrt / das sie auß diesem Leben / eben zu selbiger Stund / zu welcher sie selbst gloriwürdig gegen Himmel gefahren / zuscheiden gewürdiget würde. Welches ihr / die güttigste Mutter der Barmhertzigkeit / nicht abgeschlagen / jawohl versprochen / das sie dieselbe Lobgesänge / dieselbe Frolockungs- und freudenlieder / mit welchen die Himmelsbürger ihr / da sie gegen Himmel gefahren / Glück gewünscht haben / hören / und geraden Wegs / auß diesem Jammerthal / zur himmlischen Glori eingehen werde. Von der Stund aber an / bis auff den folgenden Tag / die Auflöschung. Stund erwartend / hat die Dienerin Christi, in Dancksagung und verwunderlicher Hergens Frölichkeit beharret. Als sie aber die Uhr gehört hätte: Nun / sprache sie / ist die fast gewünschte Zeit des Scheidens herzu kommen / zu solcher Stund ist die Himmels Königin / über alle Chor der Englen er-

Hf 3

höhet

Martyrologium
Roman.
Menolog.
Græcor.
Mañrique
in Calen-
dario SS.
Ordin.
Cist. hæc
die;

Monum.
ta ciuid.
Cœnobij
Bivarius I.
Mulier.
illustrium
Ord. Cist.

höhet/ zu dem Himmelreich auffgefahren : Der Frauen folge auch die Dienerin nach. Da sie dieses gesagt / hat sie mit wunderbahrer Süßigkeit des Angesichts und Gemüths/ allen gute Nacht gebend/ die reinste Seel/ dem Schöpffer aufgeben. Nach dem Todt/ viele Wunder gewirckt / und verdient/ under die berühmte Frauen unsers Ordens gesetzt zu werden. Sie aber verbleibt/ in dem Ordens menologio, auff selbst diesen sunffzehenden Tag Augustmonaths angeschrieben.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XV. Tag im Augustmonath.

Calendar.
ss. Ordin

In Pohlen dem Trebiniacenser, des Cistercienser Ordens Jungfrauen Kloster/ die Erhebung des Heiligen Leibs/ der heiligen/ an der Begräbnuß mit Wunderwercken leuchtenden Königin Hedviggis, welche dann kurz vor dem Todt/ dieses berühmten Klosters Stifterin und Klosterfrau/ oder Gast/ under ihrer gottsförchtigen Tochter, dieses Orths Abbatissin / gewesen. Welcher heilige Königinfest/ durch ganz Pohlen, auß Erkandnuß des zu C sterz/ im Jahr Tausent Sechshundert ein und fünffzig gehaltenen General Capituls auff anhalten der Pohlen / begangen wird/ welche auch mit recht begehrt haben/ daß es/ durch den ganzen Orden/ gehalten würde.

Thesaur.
perfectio-
nis mona-
sticz c. 13.

In Hispania, Athanasius vom Mäyerhof Gomez / Nucalenser Münch/ welcher ein Englisch Leben geführt/ und denen Nachkommlingen viele Tugend-Exempel hinterlassen; und hat verstorben/ ein lieblichen Geruch/ zum Zeichen seiner Seligkeit von sich geben/ wird gemeldet von Henriquez auff diesen Tag.

DECIMO SEXTO CALENDAS SEPTEMBRIS.

Der XVII. Tag im Augustmonath.

Monu-
menta do-
mus.

In Picardia, dem Jungfrauen Kloster von Pentimonte, nahe bey Bellova-
co, die hochzeitliche Gedächtnuß des Heiligen / vorzeiten/ vor Christum den Herrn entleibten Martyrers / Mameris, welches heiligsten Kämpfers Christ Heiligthumb dan daselbst vorzeiten ruheten/ und haben ein äignen Altar und des H. Martyres Bildnuß/ zu welchem mancherley Fremdden hinzugehen: Doch wird desselben Gedächtnuß/ den dritten Sontag in der Fasten/ wegen größern Zulauff des Volcks vornemblich begangen.

Casarius
l. 12. c. 15.

In Teutschland der selige Ludo, des Hemmenrodenser Klosters Conversbruder/ welcher mit mancherley Erscheinungen erleuchtet / ist den Teufflen verhasst worden/ welche er / da sie andere plagten / durch sein Gebett verjagte/ und hat ihr

Vor